

Die französische Kultur, in welcher der lateinische Geist sich zur höchsten Entfaltung brachte, hatte ihre europäische Herrschaft begonnen, als ihre Stunde gekommen war. Es war eine Kultur des Rationalismus, gegründet auf die menschliche Vernunft, die jeder einzelnen Persönlichkeit Bestimmung, Schicksal, Grenze sein soll. Dem erkennenden Menschen war die Grenze des logischen Gesetzes, dem glaubenden Menschen die des kritisch nach Wahrscheinlichkeit fragenden Verstandes. Dem handelnden Menschen war das Gesetz des Staates und der Gesellschaft auferlegt, dem gestaltenden Menschen, dem Künstler und dem Dichter, das Vernunftgesetz der Einheit, Proportion, des Maßes und der Symmetrie, der Klarheit und der ruhig edlen Haltung, der in sich selber seligen, geschlossenen und begrenzten Form. So war die Dichtung nicht der Ausdruck eines schöpferischen, freien Genius, sondern Sprache der gesellschaftlichen Konvention, nicht mehr gewachsener Organismus, nicht Naturgewächs, sondern die Bewältigung und Zuschneidung der Natur durch die Vernunft, sowie ein französischer Park die Natur durch die Vernunft bezwingt. Vernunft war also überall die Grenze für den schaffenden Genius, und diese Grenze wurde nicht mehr als ein Schmerz empfunden oder nur aus Entsagung anerkannt. Keine pessimistische Weltanschauung stand mehr dahinter, und kein tragischer Heroismus wirkte sich in dieser Begrenzung aus. Denn diese Grenze der Vernunft wurde ja auch als Ziel und Zweck der Welt verehrt. Was unter ihr lag, wurde nicht anerkannt, und was über ihr war, nicht geglaubt. Das Wesen des Menschen, das ihn aus der Natur heraus und über sie erhebt, wurde in der Vernunft gesehen, und so erfüllte der Mensch seine Sendung, wenn er die Welt vernünftigte. Es war eine skeptisch heitere, kritisch helle Kultur, die im 18. Jahrhundert europäisch wurde. Ihr repräsentativster Geist: Voltaire.

ラテン的な精神が発展の頂点に到達したのがフランス文化であったが、その時が到来するや、フランス文化のヨーロッパ支配が始まったのであった。それは人間理性を基礎とする合理主義の文化であり、理性こそすべての人格にとって本分であり、運命であり、限界でなければならないとするのである。認識する人間には論理的法則の限界があり、信ずる人間には批判的に蓋然性を問わんとする悟性の限界があった。行為する人間には国家および社会の法則が課せられ、制作する人間、すなわち美術家や詩人には統一、釣り合い、節度および均整、明晰および沈着で高貴な態度、それ自体において充ち足りた、まとまった、限定された形式などの理性法則が課せられていた。こうして文学は創造的な自由な天才の表現ではなくて、かえって社会的慣習の言葉であり、それはもはや成長した有機体でも自然の作物でもなく、かえって理性によって自然を支配しかつ裁断するものであった。それはあたかもフランスの公園が理性によって自然を制御するのに似ていた。つまり理性は至るところ創造する天才に課せられた限界であり、しかもこの限界はもはや苦痛とは感ぜられなかった、もしくは単に諦めの気持ちで容認された。いかなる厭世的世界観ももはや背後に潜んでいなかったし、またいかなる悲劇的英雄主義もこの制限の中では働くことはなかった。なぜならこのような理性の限界はここではむしろ世界の目標ないし目的として尊敬されていたからである。理性の下にあるものは認められなかったし、また理性の上にあるものも信ぜられなかった。人間を自然から分かち、自然の上に高めるところの人間の本質は、理性にあると考えられ、したがって人間は世界を合理化すれば、彼の使命を果たしたわけである。18世紀のヨーロッパを風靡したのは、批判的懐疑主義の色合いを帯びた明朗な文化であった。その最も代表的な精神はヴォルテールである。